

IN KÜRZE

«Der Skandal in der Architektur ist der Mensch»



Das Bahnschwellenhaus des japanischen Architekten Shin Takasuga steht in einem «Architektur-Diskurs» an der Fachhochschule Liechtenstein.

VADUZ – Das Nachdenken über Architektur findet meist hinter verschlossenen Türen, in internen Kreisen der Architekturschulen statt. Dass es keinen öffentlichen Diskurs über Architektur gibt ist umso befremdlicher, als Architektur unser tägliches Leben beeinflusst. Was ist gute Architektur? Welches sind die wichtigen Fragen für die Architekten? Was kann Architektur leisten? Um die Diskussion über Architektur zu beleben, startet der Fachbereich Architektur der Fachhochschule Liechtenstein die Vortragsreihe «Architekturdiskurse». Am kommenden Dienstag, 15. April, um 18 Uhr, spricht der Zürcher Architekt Urs Meister, über das Bahnschwellenhaus des japanischen Architekten Shin Takasuga. Der Dornbirner Architekt Arno Bereiter beleuchtet die Fragen der Architektur und stellt fest: «Der Skandal in der modernen Architektur ist der Mensch.» Beide Architekten sind Dozenten für Entwurf an der Fachhochschule Liechtenstein. Der «Architekturdiskurs» ist öffentlich zugänglich und findet im Hörsaal I der Fachhochschule Liechtenstein statt.

Lebenslinien

SCHAAN – Das Leben ist ein Fluss, in dem die unzählbaren Erfahrungen und Erkenntnisse in einer ganz persönlichen komplexen Lebensgeschichte zusammen fließen. In diesem Seminar werden die Teilnehmenden eingeladen, ihren Lebenslinien Gestalt zu geben und die Bedeutung ausgewählter Abschnitte und Aspekte zu reflektieren. Besonderes Augenmerk wird auf die Frage gelegt, welche Kräfte im Laufe des Lebens stärkend und hilfreich wirken konnten und können. Heike Mennel-Kopf und Peter Mennel sind diplomierte Familien- und Gruppenarbeiter sowie Ehe-, Familien- und Lebensberater. Der Kurs dauert vom Freitagabend, 11. April bis Samstag, 12. April, 16 Uhr und findet im Haus Stein-Egerta statt. Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Telefon 232 48 22 oder E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)

Ein treuer Begleiter!

VADUZ – Gut zu wissen, dass es die «Taste für die schnelle Hilfe» gibt. Um im Falle eines Sturzes oder eines plötzlichen Unwohlseins sofortige Hilfe herbeirufen zu können, bietet die KBA das «Hausnotruf-Telefon» an. Über einen am Arm oder um den Hals getragenen Drücker kann jederzeit Alarm ausgelöst werden. Eine eingebaute Gegensprecheinrichtung ermöglicht den direkten Kontakt zur Zentrale, welche die benötigte Hilfe veranlasst. Auskünfte erteilt die Kontakt- und Beratungsstelle Alter, Beckagässli 6, Vaduz, Tel. 237 65 65. (Eing.)

Wieder «Podiums»-Konzert

Die Konzertreihe bietet junge Künstler und neue Musik

VADUZ – Am Sonntag, 13. April, 11 Uhr, lädt das Theater am Kirchplatz wieder zum Sonntagskonzert in den Rathaus-Saal Vaduz ein. Das dritte «Podium»-Konzert gestalten die Sopranistin Sarah Längle und der Pianist Volker Nemmer.

Bei der Konzertreihe unter dem Patronat I. K. H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein stehen junge Musikerinnen und Musiker aus der Region im Mittelpunkt. Die Mitwirkenden bei den «Podium»-Konzerten sind noch am Beginn ihrer professionellen Laufbahn, doch ihr Können haben sie bereits mehrfach bewiesen.

Die Reihe ist mit einem Wettbewerb verbunden: Aus den fünf Konzerten wählt eine Jury unter der Leitung des künstlerischen Leiters Maestro Graziano Mandozzi die Künstler für das Abschlusskonzert aus. Bei den «Podium»-Terminen gibt es auch ganz Neues zu entdecken: Jedes Konzertprogramm enthält eine Uraufführung, mit einem Werk, das speziell für die Musiker geschrieben wurde. Sarah Längle und der Pianist Volker Nemmer haben ein Programm zusammengestellt, das neben Werken von Antonio Lotti, Wolfgang Amadé Mozart, Franz Schubert, Claude Debussy und Richard Strauss auch die Uraufführung einer Komposition von Maciej Zborowski enthält.



Volker Nemmer



Sarah Längle



Maciej Zborowski

Sarah Längle schloss ihr Sologangsstudium bei Prof. Margaret Zimmerman am Wiener Konservatorium ebenso mit Auszeichnung ab, wie ihre Lied- und Oratoriumstudien bei Prof. David Lutz. Meisterkurse bei Kurt Widmer und Sylvia Greenberg rundeten die Ausbildung ab. Die Sopranistin aus Liechtenstein, die sich bereits auch als Konzert- und Oratoriensängerin einen Namen machen konnte, ist Opernfreunden in der Region ebenfalls keine Unbekannte mehr. So machte sie im Jahr 1999 als «Marie» (Der Waffenschmied, Lortzing) auf sich aufmerksam, 2001 gestaltete Sarah Längle die

Titelpartie in Flotows «Martha». Volker Nemmer studierte an der Musikhochschule Wien Klavier bei P. Badura-Skoda und A. Pfeiffer sowie bei D. Lutz am Wiener Konservatorium Vokalbegleitung bei Lied und Oratorium. Meisterkurse bei D. Baschkirov (Moskau) und R. Lifschitz ergänzten die Ausbildung. Der Pianist war von 1993 bis 2001 Assistent von D. Lutz. Als Liedbegleiter und Solist wirkte Volker Nemmer bei zahlreichen Festivals mit, Engagements führten ihn nach Deutschland, Italien, Ungarn, Kroatien, Schweden, Frankreich, England und in die Schweiz. Mit dem «tanztheater homunculus»

besteht eine enge künstlerische Zusammenarbeit.

Maciej Zborowski legte das Abitur in Krakau ab. Während seiner in Polen verbrachten Jugend bereitete er sich auf eine Laufbahn als Dirigent, Pianist und Organist vor. Nach Wien übersiedelt, studierte er bei Prof. Radulescu Orgel im Konzerthaus. Bereits vor dem Abschluss des Studiums kam er anlässlich der Internationalen Meisterkurse nach Liechtenstein. Seit 1981 ist Maciej Zborowski als Kirchenmusiker an der St. Florinskirche zu Vaduz sowie als Klavier- und Orgellehrer an der Liechtensteinischen Musikschule tätig.

«Die Sunshine Boys» – Hassen ohne Trauschein

Gert Voss und Ignaz Kirchner bringen Burgtheaterstück nach Schaan

SCHAAN – Am Samstag, 12., und Sonntag, 13. April, jeweils 20.09 Uhr, kehren Gert Voss und Ignaz Kirchner wieder ans TaK zurück. Im Gepäck haben sie Neil Simons «Sunshine Boys».

Die beiden Schauspieler gelten als das «Traumpaar des deutschsprachigen Theaters». Am TaK brillierten sie zuletzt in Jean Genets «Zofen», gemeinsam mit Kirsten Dene. Diesmal haben sich Gert Voss und Ignaz Kirchner mit Hans Dieter Knebel zusammengetan. Wieder steht ein schwieriges Paar im Mittelpunkt. Neil Simon beschreibt in seinem Stück eine



Hans Dieter Knebel und Gert Voss.

Schicksalsgemeinschaft, die schon längst zum Gefängnis geworden ist.

Die Handlung erzählt von zwei Männern: Heinz Stein und Willi Krak waren als Komikerduo unschlagbar. Aber was im Rampenlicht als ideale Partnerschaft glänzte, hat sich hinter den Kulissen in bittere Feindschaft verwandelt. Längst gehen die beiden eigene Wege, aber als Solisten will sie niemand sehen. Von den grossen Erfolgen ist nichts geblieben, nur der Hass aufeinander lebt.

Nun gibt es eine letzte Chance für die beiden Altgewordenen: In einer grossen Fernsehshow können die legendären «Sunshine Boys» noch einmal glänzen, den modernen smarten Kabarettfuzzis und

Schaumschlägern endlich zeigen, was richtige Unterhaltung ist. Aber dafür müssen Heinz und Willi wieder miteinander reden. Und ist es ihnen das wert?

Noch gibt es Karten für die Vorstellungen der «Sunshine Boys» am 12. und 13. April. Der TaK-Vorverkauf in der Reberastrasse 10, Schaan, ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Eine Bestellung mit einer E-Mail an vorverkauf@tak.li ist ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet um 19 Uhr.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag, 10. April
MAUREN – 15.15 Uhr
 Senioren-Kollg: Musik zur liechtensteinischen Militärgeschichte
Aula der Primarschule
VADUZ – 18.00 Uhr
 Öffentliche Führung durch die Ausstellung: Frantisek Kupka
Kunstmuseum
SCHAAN – 20.09 Uhr
 Mario Erdheim: «Die öffentliche Rede über den Krieg»
TaK
SCHAAN – 20.00 Uhr
 Antigone? Werkstattaufführung des U21-Projektes
TaKino
SCHAAN – 16.00 Uhr
 TaKinderkino: «Kinder des Himmels»
TaKino
BUCHS – 21.00 bis 02.00 Uhr
 Let's Dance ...
Bronx
Freitag, 11. April
VADUZ – 20.00 Uhr
 Öffentliche Benefizveranstaltung

des Rotaryclub Liechtenstein
Aula des Gymnasiums
BUCHS – 22 bis 05 Uhr
 Black Friday ...: Hiphop & R'n'b in der stressfreien Zone
Bronx
LUSTENAU – 22 Uhr
 Latino Disco: Salsa, Samba, Merengue, Bachata, Latino Pop
Platano Pelao
Samstag, 12. April
SCHAAN – 20.00 Uhr
 Antigone? Werkstattaufführung des U21-Projektes
TaKino
SCHAAN – 16.00 Uhr
 TaKinderkino: «Kinder des Himmels»
TaKino
SCHAAN – 20.09 Uhr
 Die Sunshine Boys, mit Gert Voss, Ignaz Kirchner und Dieter Knebel
TaK

MAUREN – 10.00 bis 11.30 Uhr
 Velobörse
Gemeindesaal
BUCHS – 22.00 bis 05.00 Uhr
 Let's bronx ...
Bronx
LUSTENAU – 22.00 Uhr
 Latino Disco: Salsa, Samba, Merengue, Bachata, Latino Pop
Platano Pelao
Sonntag, 13. April
ESCHEN – 14.00 bis 18.00 Uhr
 Panorama-Café für Jung und Alt
Panorama-Café
VADUZ – 11.00 Uhr
 Podium III, Konzertreihe für junge Künstler aus der Region
Rathausaal
SCHAAN – 20.09 Uhr
 Die Sunshine Boys, mit Gert Voss, Ignaz Kirchner und Dieter Knebel
TaK
SCHAAN – 16.00 Uhr

TaKinderkino: «Kinder des Himmels»
TaKino
Dienstag, 15. April
SCHAAN – 20.10 Uhr
 Dance for all, Choreografien von Jaqueline Beck u.a.
Rathausaal
VADUZ – 18.00 Uhr
 Vortrag von Architekt Arno Bereiter: «Der Skandal in der modernen Architektur ist der Mensch»
Fachhochschule
ESCHEN – 14.00 bis 18.00 Uhr
 Panorama-Café: Jassnachmittag
Panorama-Café
Mittwoch, 16. April
SCHAAN – 20.00 Uhr
 Antigone? Werkstattaufführung des U21-Projektes
TaKino